

Inhalt

1.	Förderung kindlicher Bildungsprozesse: Sprachentwicklung und Bedeutung des Spiels nach Gerd E. Schäfer	5
1.1	Sprachentwicklung und Sprachförderung nach Gerd E. Schäfer	5
1.1.1	Hinführung: Durch Bilderbücher besser sprechen lernen – Eine Zeitungsnotiz . . .	5
1.1.2	Anfänge der Bildung sprachlichen Denkens	6
1.1.3	Zur Entstehung von Bedeutung beim Erwerb von Sprache	8
1.1.4	Das Sprachberater-Projekt des bayerischen Staatsinstituts für Frühpädagogik . . .	10
1.2	Zur pädagogischen Bedeutung des Spiels	12
1.2.1	Hinführung: Gesellschaftsspiele – die beliebtesten Spiele für Kinder und Erwachsene	12
1.2.2	Spielen als Bildungsprozess	14
1.2.3	Grammatik des Spielens	16
1.2.4	Vom Ort des Spiels in der Beziehung zwischen Kind und Welt	18
1.2.5	Überlegungen zur „Zweckfreiheit“ des Spiels und seiner Pädagogisierung	21
2.	Pädagogische Handlungsmöglichkeiten bei Gewalt auf der Grundlage verschiedener Erklärungsansätze	27
2.1	Ein psychologischer Ansatz zur Erklärung von Gewalt	27
2.1.1	Hinführung: Schläger soll mit U-Bahn-Überfall geprügelt haben – Eine Zeitungsmeldung	27
2.1.2	Entwicklung und Persönlichkeit von Straffälligen – Theoretische Überlegungen von Udo Rauchfleisch	29
2.1.3	Weitere Störungskomponenten bei der Persönlichkeitsentwicklung Straffälliger	31
2.2	Ein sozialwissenschaftlicher Ansatz zur Erklärung von Gewalt	34
2.2.1	Hinführung: Amoklauf in Emsdetten	34
2.2.2	Desintegration und Kontrolle – Zum theoretischen Ansatz von Wilhelm Heitmeyer	36
2.2.3	Wie sieht die Zukunft der Gewalt angesichts von „Kontrollverlusten“ aus? – Ein Ausblick von Wilhelm Heitmeyer	41
3.	Demokratische Erziehung im Anschluss an das Konzept von Kohlberg	45
3.1	Hinführung: Was ist unter „Demokratie-Erziehung“ zu verstehen?	45
3.1.1	Grundlegendes zum Begriff von „Demokratie“ als Lebensform und „sozialer Idee“.	45
3.1.2	Schulische Relevanz des Demokratie-Lernens	48
3.2	Der Ansatz der „Just Community“ nach Lawrence Kohlberg	51
3.2.1	Ziele und Realisierung	51
3.2.2	Pädagogische Praxishilfen	53
4.	Glossar	55